

Zeitschrift: VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 12 (1988)
Heft: 3

Rubrik: Aus dem Verband

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aus dem verband

JUGENDORCHESTER EUROPÄISCHER LÄNDER

Anlässlich der Tournee 1985 des Jugendorchesters Europäischer Länder wurden Konzertausschnitte (Kompositionen von R. Schumann, U. Schultheiss, G. Verdi, F. Mendelssohn, X. Hunfeld, E. Grieg, E. Elgar) aufgenommen.

Es sind noch Schallplatten und Tonbändchen vorrätig. Wir können diese Aufnahmen, solange Vorrat, unseren Mitgliedschulen **g r a t i s** abgeben.

Bestellungen (bitte gewünschte Anzahl Exemplare vermerken) an das VMS-Sekretariat, Postfach, 4410 Liestal.

musikpädagogik

MEHR KLASSEN MIT ERWEITERTEM MUSIKUNTERRICHT

aus BMR-Correspondenz des Bayerischen Musikrates, Mai/Juni 1988

Wie sich im Laufe der letzten Jahre bei uns und schon seit längerer Zeit in anderen Bundesländern gezeigt hat, vermögen Schulklassen, die einen überdurchschnittlich umfangreichen Musikunterricht erhalten, auch ihre allgemeine Leistungsfähigkeit erheblich zu steigern.

Konsequenzen aus dieser Ergänzung hat der Bayerische Musikrat schon häufig, wenn auch nicht immer mit grossem Erfolg, gefor-